

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 22. Oktober 2013, 19:30 Uhr, in Thedinghausen-Morsum, Döhling`s Gasthaus, Zum Fleet 1.

Anwesend:

Bürgermeister D. Ehlers
Ratsmitglied Artelt-Marquardt
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Callies
Ratsmitglied J. Ehlers
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Garscha
Ratsmitglied Jacobs
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Mensen
Ratsmitglied Metz
Ratsmitglied Röpke (ab 19.40 Uhr)
Ratsmitglied Roselius
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Shala
Ratsmitglied Dr. Strassner
Ratsmitglied H. von Hollen
Ratsmitglied Wulf

Von der Verwaltung:

GD Schröder
VA Dorsch als Protokollführer

Als Gäste:

7 Bürger/innen
2 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Ratsmitglied Grieme
Ratsmitglied A. von Hollen

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.

Bgm. Ehlers eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird einstimmig beschlossen, die nachgesandten TOP 8 und 9 in die Tagesordnung einzufügen. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 8 - 15 werden dementsprechend zu den Punkten 10 - 17.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde.

Herr Dierks aus Horstedt nimmt in seiner Eigenschaft als Heckenschutzbeauftragter Stellung zu dem geplanten Wegeausbau in Horstedt (s. TOP 6). Er befürwortet dieses Vorhaben, zumal in Horstedt seit der Gebietsreform kein Wirtschaftsweg ausgebaut wurde.

Herr Gehrke aus Wulmstorf spricht sich gegen eine Aufstellung der Skateranlagen auf dem Spielplatz in Wulmstorf aus (s. TOP 7). Ratsmitglied Mensen stellt klar, dass es sich dabei nur um ein Provisorium handeln kann. Eine Entscheidung über den Standort in Thedinghausen wird voraussichtlich in der nächsten Ratssitzung gefasst.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 04.09.2013.

Ratsmitglied Mensen geht auf die Stellungnahme von Herrn Stellfeldt zu dem o.g. Protokoll ein, der die Aussagen von GD Schröder hinsichtlich des Informationsflusses i.S. Erdgasförderung dokumentiert haben möchte.

GD Schröder betont nochmals, dass es für ihn selbstverständlich sei, dass die Öffentlichkeit zeitnah über eventuelle Aktivitäten der RWE Dea informiert wird.

Auf Grund dieser Aussage wird das Protokoll über die Sitzung des Rates am 04.09.2013 einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten.

Keine.

TOP 5 - Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen.

Ratsmitglied Wulf ist der Meinung, dass die Arbeiten im Einmündungsbereich Glockenweg in Morsum abgeschlossen sind.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über den Wegebau im Förderprogramm PROFIL -DS-Nr. T.4.17.210-

GD Schröder teilt mit, dass aufgrund von Mittelrückflüssen in diesem Jahr noch Fördermittel (für 2014) bewilligt werden können. Nach der Ranking-Liste käme dafür in der Gemeinde Thedinghausen nur die Wegebaumaßnahme T 18 Zum Werderkamp im Horstedt in Frage. Es ist zu erwarten, dass die Fördermöglichkeiten künftig weniger werden.

Die Ausbaurkosten für diesen Weg sind mit rd. € 163.300 kalkuliert. Bei einer zu erwartenden Förderung von 65 % hätte die Gemeinde rd. € 74.300 zu tragen. Da der Verwendungsnachweis bis Ende Oktober 2014 vorzulegen wäre, könnte die Ausschreibung im kommenden Winter und der Ausbau im Frühjahr 2014 erfolgen.

GD Schröder regt an, dass man dadurch evtl. mittelfristig die Option erhält, eine Rad-/Fußwegverbindung über Gut Schlieme in Richtung Ahausen zu schaffen. Hierzu müssten

dann Gespräche mit dem Grundstückseigentümer sowie dem Mittelweserverband geführt werden.

Für Ratsmitglied Dr. Künnemeyer sind diese Aussagen zu wagen. Seiner Meinung nach macht es keinen Sinn, diesen Weg zu diesem Preis auszubauen. Wege sollten dort ausgebaut werden, wo es nötig ist.

Ratsmitglied Dr. Strassner schließt sich dieser Meinung an. Es würde ja parallel dazu den Radweg an der L 203 geben. Für landwirtschaftliche Fahrzeuge würde der Weg in dem jetzigen Zustand völlig ausreichen.

Ratsmitglied Mensen ist der Meinung, dass von dem Weg lediglich 1000 m sanierungsbedürftig wären. Die Idee von der Rad-/Fußwegverbindung sollte man langfristig im Auge behalten. Er warnt aber gleichzeitig davor, hier einen Schleichweg für Kraftfahrzeuge zu schaffen.

Ratsmitglied H. von Hollen gibt zu bedenken, dass es so ziemlich die letzte Möglichkeit wäre, an Fördergelder zu kommen. Durch den Weg werden wichtige landwirtschaftliche Flächen erschlossen.

Ratsmitglied Jacobs schlägt vor, mit dem Mittelweserverband zu klären, ob die Möglichkeit eines Rad-/Fußweges zu realisieren wäre.

Ratsmitglied Bergmann stellt fest, dass durch den Weg auch ca. 9 ha gemeindeeigenes Grünland erschlossen werden.

Ratsmitglied Fahrenholz ist der Meinung, dass der Preis für den Ausbau dieses Weges zu hoch ist. Auch die Zuschüsse seien schließlich Steuergelder. Das Geld sollte man für dringendere Aufgaben ausgeben. In Gesprächen hat sie festgestellt, dass auch die Bürger in Horstedt diesen Ausbau für sinnlos halten.

Ratsmitglied Mensen schlägt vor, den Ausbau auf 1000 m zu reduzieren. Es sollten dann auch kurzfristig Gespräche mit dem Eigentümer und dem Mittelweserverband geführt werden.

Abschließend lässt Bgm Ehlers darüber abstimmen, ob der Weg Zum Werderkamp in Horstedt in der ursprünglich vorgesehenen Form ausgebaut werden soll.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
9 dagegen
3 Enthaltungen

Anschließend wird darüber abgestimmt, ob der Ausbau auf eine auf 1000 m reduzierte Strecke erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür
9 dagegen

Anmerkung zum Protokoll:

Die Anmerkung zum Protokoll ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Grüne Liste auf vorübergehendes Aufstellen von Skateranlagen auf dem Spielplatz Rösener Straße in Wulmstorf
-DS-Nr. T.3.17.214-

Ratsmitglied Garscha nimmt zu dem Antrag Stellung. Sie betont, dass es sich dabei um keine feste Installation der Geräte handelt. Sie könnten jederzeit wieder abgebaut werden, wenn in Thedinghausen eine Lösung zu der Standortfrage gefunden wird. Es sei wichtig, für die Jugendlichen zeitnah eine Alternative zu den Parkplätzen zu finden.

Auf die Frage von Ratsmitglied H. von Hollen, ob die Nutzung des Spielplatzes für derartige Zwecke möglich sei, antwortet GD Schröder, dass er hier keine Probleme sehe. Die Geräte seien heutzutage wesentlich leiser als vor einigen Jahren.

Ratsmitglied Dr. Strassner und Ratsmitglied Metz sprechen sich gegen das kurzfristige Aufstellen der Geräte in Wulmstorf aus. Dieses würde das Problem nicht lösen.

GD Schröder und Bgm. Ehlers berichten, dass es nochmals ein Gespräch mit den Eigentümern der zur Diskussion stehenden Fläche in Thedinghausen gegeben hat. Demnach wird es in Kürze eine endgültige Entscheidung geben. Auf der nächsten Ratssitzung könnte man dann über konkrete Dinge reden.

Ratsmitglied Wulf stellt daraufhin einen Antrag auf Vertagung dieses Punktes. In der Zwischenzeit könnte man sich Gedanken darüber machen, welche Geräte gegebenenfalls in Wulmstorf aufgestellt werden könnten.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer spricht sich ebenfalls für eine Vertagung aus.

Bgm. Ehlers lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür
5 dagegen
2 Enthaltungen

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Straßenbeleuchtung im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Neubau Eyterbrücke
-DS-Nr. T.4.17.218-

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer ist der Meinung, dass die entsprechenden Kabel wie vorgeschlagen verlegt werden sollten. Über den genauen Standort der Straßenlampen sollte der Bauausschuss nach Fertigstellung der Baumaßnahme, insbesondere im Hinblick auf die indirekte Beleuchtung der Brücke, entscheiden.

Ratsmitglied H. von Hollen schlägt vor, die Lampe am Ortseingang (Nr. 5 der Skizze) auf die Querungshilfe zu setzen.

Ratsmitglied Wulf spricht sich ebenfalls dafür aus, die Lampe Nr. 5 auf die Querungshilfe zu setzen. Über den genauen Standort der Lampe Nr. 4 sollte nach Fertigstellung entschieden werden. Die Kabel sollten aber bereits jetzt verlegt werden.

Ratsmitglied Bergmann und Ratsmitglied Schröder regen an, jetzt eine Möglichkeit für eine eventuelle Verlegung der Straßenbeleuchtung auf die andere Straßenseite zu schaffen (Leerrohr).

Bgm. Ehlers läßt über den nachstehenden Beschluss abstimmen:

Im Zuge der Baumaßnahme Neubau Eyterbrücke nebst Verlegung der L 203 Braunschweiger Straße sollen 2 neue Straßenlampen aufgestellt werden. Über den genauen Standort der Lampe Nr. 4 entscheidet der Bauausschuss nach Fertigstellung der Maßnahme. Die Lampe Nr. 5 soll direkt auf die Querungshilfe gesetzt werden, sofern der Straßenbaulasträger zustimmt. Die Kabel sind im Rahmen der Baumaßnahme entsprechend zu verlegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der Haushaltsmittel 2013 zur Sanierung des Schießstandes des Schützenvereins Dibbersen-Donnerstedt-Horstedt e.v. in das Haushaltsjahr 2014.
-DS-Nr. T.1.17.217-**

Da keine Wortmeldungen vorliegen, läßt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt, die Haushaltsmittel 2013 in Höhe von € 22.651,00 für die Sanierung des Schießstandes des Schützenvereins Dibbersen-Donnerstedt-Horstedt e.V. (Ratsbeschluss v. 06. Juni 2012) in das Haushaltsjahr 2014 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 10 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen.

- a) GD Schröder teilt mit, dass die Gemeinschaft der Selbstständigen dem Zirkus LaFaretti € 500,00 für den Erwerb eines gebrauchten PKW-Anhängers angeboten hat.

Der Rat spricht sich einstimmig für die Annahme dieser Zuwendung aus.

TOP 10 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen.

- b) GD Schröder teilt mit, dass die Firma Windstrom dem Jugendzentrum € 500,00 für die Mädchenarbeit angeboten hat.

Der Rat spricht sich einstimmig für die Annahme dieser Zuwendung aus.

TOP 10 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen.

- c) GD Schröder teilt mit, dass der Förderverein der Grundschule dem Kindergarten Thedinghausen € 200,00 für die Schulkinderbetreuung angeboten hat.

Der Rat spricht sich einstimmig für die Annahme dieser Zuwendung aus.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen.

- a) GD Schröder teilt mit, dass der Bericht und die Genehmigung der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 vorliegen.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen.

- b) GD Schröder teilt mit, dass die Lesestube in Morsum zum Ende des Jahres schließt.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen.

- c) GD Schröder verweist auf die der Einladung zu dieser Sitzung beigelegte Mitteilung i.S. Ausbau der Bushaltestelle Wulmstorf.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen.

- d) GD Schröder teilt mit, dass die Fahrbahnsanierung der L 203 Schulstraße in Thedinghausen auf 2014 verschoben wurde.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen.

- e) GD Schröder teilt mit, dass die Bauvoranfrage zur Erweiterung und zum Umbau des Lidl-Marktes vom Landkreis abgelehnt wurde, da die beantragte Befreiung von der Grundflächenzahl (GRZ) so stark in die Grundzüge der Planung eingreift, dass die gesamte planerische Festsetzung in Frage gestellt würde.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen.

- f) Ratsmitglied Jacobs erkundigt sich, was mit der alten Brücke geschieht. GD Schröder könnte sich vorstellen, dass zumindest ein Element erhalten bleibt und an geeigneter Stelle als Erinnerung aufgestellt wird.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen.

- g) Ratsmitglied Fahrenholz erkundigt sich danach, was aus den leer stehenden Flächen des ehemaligen Penny-Marktes wird. GD Schröder wird entsprechende Informationen einholen.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen.

- h) Ratsmitglied Wulf fragt an, was mit dem im Zuge der Eyter-Renaturierung geplanten Aussichtshügel. Lt. GD Schröder ist diese Maßnahme an der Ablehnung der Grundstückseigentümer gescheitert.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen.

- i) Ratsmitglied Burkel erkundigt sich nach einer entfernten Hecke zwischen Thedinghausen und Lunsen. Lt. GD Schröder wird diese im Rahmen der Eyter-Renaturierung neu angepflanzt.

TOP 12 - Einwohnerfragestunde.

- a) Herr Prielipp hofft, dass es bald zu einer Lösung i.S. Skaterbahn kommt. Er würde zurzeit regelmäßig weite Fahrten in Kauf nehmen, um seinen Kindern die Benutzung einer solchen Bahn zu ermöglichen.
- b) Frau Körber möchte ebenfalls wissen, wie es mit dem Bau der Skaterbahn weiter geht. Lt. Bgm. Ehlers kann im nächsten Jahr mit dem Bau begonnen werden, wenn es beim Standort Bahnhofstraße zu einem positiven Ergebnis kommt. Wenn nicht, müsste man sich erneut nach geeigneten Standorten umsehen.

Bürgermeister Ehlers schließt die öffentliche Sitzung um 20:45 Uhr und eröffnet gleichzeitig die nichtöffentliche Sitzung.

Anmerkung zum Protokoll TOP 6:

Der Beschluss wurde dem LGLN Verden mitgeteilt.

Frage war, ob die Gemeinde Thedinghausen den Weg T 18 Zum Werderkamp so wie beantragt mit Förderung ausgebaut haben will oder nicht.

Wegen des nach dem Beschluss erheblich verkürzten Ausbaubereiches ist eine komplette Neubeantragung (für den verkürzten Ausbaubereich) zwingend erforderlich (Neuplanung mit neuer Kostenberechnung, Flächenbilanzierung usw.). Dies ist innerhalb des dem LGLN Verden für die Mittelverteilung jetzt noch zur Verfügung stehenden Zeitrahmens ausgeschlossen. Auch ist nicht sicher, ob der Weg mit dem verkürzten Ausbaubereich dann überhaupt noch förderfähig ist und dann auch noch an vorderer Stelle im Ranking stehen würde. Da ein Beschluss zum Ausbau des Weges wie beantragt nicht gefasst worden ist, wird das LGLN Verden den Weg T 18 Zum Werderkamp deshalb (jetzt) nicht fördern und andere Gemeinden fragen.

Wenn ein neuer Antrag nur noch für den verkürzten Ausbaubereich (für künftige Jahre) gestellt werden soll, muss der Rat das beschließen. Das würde neuen Planungsaufwand nach sich ziehen. Verwaltungsseitig wird das nicht vorgeschlagen, da erhebliche Zweifel bestehen, ob ein solcher Antrag überhaupt Erfolg haben wird. Es geht (vorrangig) um die Förderung des Ausbaus von landwirtschaftlich genutzten Wegen, also eines Projektes (nicht einer Gemeinde). Es wird schwerfallen, den verkürzten Ausbaubereich begründen zu können, denn das letzte / jetzt herausgenommene Teilstück des Weges genügt unabhängig vom aktuellen Schadensbild alleine von der vorhandenen Ausbaubreite her (dort nur rd. 2 m vorhanden) den heutigen Anforderungen am wenigsten. Es ist zu erwarten, dass das für das Erreichen des Zweckes / der Förderung des Projektes als nicht sachgerecht bewertet wird.

Allgemeine Hinweise: Wenn eine Gemeinde einen Förderantrag für einen bestimmten Weg stellt, verlässt sich das LGLN darauf, dass dieser von der Gemeinde so wie beantragt auch gewünscht wird. Andernfalls sollte die Gemeinde gar nicht erst beantragen (was neben dem erheblichen Verwaltungsaufwand ja auch Kosten für externe Planer nach sich zieht). Spätere Änderungen des Ausbaubereiches sind mit stichhaltiger Begründung wohl schon möglich, erfordern aber in aller Regel eine komplette Neubeantragung. Im Vordergrund steht aber auch dann immer noch der Ausbau eines landwirtschaftlich genutzten Weges. In der Regel geht es dabei um den gesamten so genutzten Weg oder eines auch von der Länge her noch als relativ selbständig anzusehenden Abschnittes, nicht aber nur um einzelne Teilbereiche, das wäre wohl eher als nicht förderfähige Unterhaltung anzusehen.

Nach heutigen Erkenntnissen muss damit gerechnet werden, dass künftig keine Fördermittel mehr für den landwirtschaftlichen Wegebau zur Verfügung gestellt werden.